

Teilnahmebedingungen und Zahlungsmodalitäten

Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. Die Berücksichtigung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Die Anmeldung wird nur gültig in Verbindung mit dem entsprechenden Zahlungseingang, der innerhalb von 1 Woche nach der Anmeldung erfolgen muss.

Anmeldung ab sofort unter www.absolventenverein.it
absolventenverein@rolmail.net

Büro: Montag bis Freitag: 08.30–12 Uhr
Tel. 0471 258 197

Anmeldeschluss:
Donnerstag, 14. Dezember 2017

Teilnahmegebühr:
Mitglieder: 280 Euro
Nicht Mitglieder: 310 Euro
Einzahlung nach erfolgter Anmeldung auf das Konto des ALS
Raiffeisenkasse Etschtal
IBAN IT 93 X 08269 58960 000300213551

In der Teilnahmegebühr enthalten:
Unterkunft und Verpflegung

In den Pausen findet jeweils eine **Sortenausstellung** inklusive **Verkostung** statt. Betreut vom SK Südtirol durch Markus Bradlwarter und Team

Meinungsumfrage unter den Seminarteilnehmern zu **aktuellen Themen** des **Obstbaus** durch Schüler/innen der Fachoberschule für Landwirtschaft Auer mit anschließender Präsentation der **Ergebnisse**.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

500 m nördlich des Zugbahnhofes Bozen startet die Rittner Schwebebahn. Sie fährt von 6.30 Uhr bis 21 Uhr im 4-Minuten Takt und benötigt 12 Minuten Fahrtzeit. Der Fußweg von der Schwebebahn bis zum Haus der Familie: ca. 25 Minuten.

Weitere Informationen:

Verein der Absolventen
Landwirtschaftlicher Schulen
Jakobstr. 1/A, 39018 Terlan
Tel. 0471 258 197, Fax 0471 256 407
absolventenverein@rolmail.net



OBSTBAU- seminar

Der Verein der Absolventen
Landwirtschaftlicher Schulen
lädt ein zum

im Haus der Familie in
Lichtenstern am **RITTEN**
22. bis 24. Jänner 2018



Abteilung
Landwirtschaft



Ripartizione
Agricoltura

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



MONTAG, 22. JÄNNER 2018

08 Uhr **Begrüßung** Klaus Kapauer, A.L.S. AG Obstbauseminar

Grußworte von Landesrat Arnold Schuler

Perspektiven für die Landwirtschaft

Elisabeth Köstinger, EU Abgeordnete (angefragt)

Wie funktioniert eine Genossenschaft?

Robert Nicolussi, Raiffeisenverband Südtirol

Entscheidungshilfen für einen zukunftsorientierten Obstbaubetrieb - eine Analyse der Gegenwart mit Blick auf zukünftige Trends und Entwicklungen

Leonhard Steinbauer, Versuchsstation Obst- und Weinbau Haidegg (A)

Mittagspause

14 Uhr **Düngestrategien mit Kompost**

Andreas Hahn, Esteburg Obstbauzentrum Jork (D)

Komposte aus Südtirol

Paul Franzelin, Ecorott

Aktuelle Ergebnisse aus der Unterlagenprüfung am Versuchszentrum Laimburg

Irene Höller, Land- und Forstwirtschaftliches Versuchszentrum Laimburg

Die Zukunft der Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Tourismus

Manfred Pinzger, Präsident des Hoteliers und Gastwirteverbandes Südtirol (HGV)

Was muss der Produzent von einem Anbauvertrag einer Clubsorte wissen?

Siegfried Brugger, Rechtsanwaltssozietät Brugger & Partner

Abendprogramm:

Der Obstbau in Polen und Ukraine - Entwicklung der letzten Jahre und welche Ziele hat man für die Zukunft

Peter Van Arkel, Fruit Advies Zuid Limburg

DIENSTAG, 23. JÄNNER 2018

08 Uhr **La coltivazione del nocciolo**

Maria Corte, Agrion

Die Rolle der Haselnuss weltweit und in der Firma Loacker

Andreas Loacker, Loacker

Klickschnitt - die Geschichte und dessen Weiterentwicklung

Peter Van Arkel, Fruit Advies Zuid Limburg (NL)

Die Feno GmbH stellt sich vor

Albert Von Sontagh, Feno GmbH

Mittagspause

14 Uhr **Stili di consumo e innovazione quali gli effetti sul reparto ortofrutta e sulla categoria mele**

Claudio Mazzini, Coop Italia

Nächste Ausfahrt: Zukunft

Christiane Bell, BayWa München (D)

Welche Faktoren und Maßnahmen führten zum Qualitätssprung im Weinbau?

Helmuth Scartezzini

Apfel Qualität: Definition und Verlauf nach der Ernte auf dem Weg bis zum Konsumenten

Angelo Zanella, Land- und Forstwirtschaftliches Versuchszentrum Laimburg

Integrierte Produktion - quo vadis? Ist die IP noch innovativ oder wird sie nur noch verwaltet?

Roland Zelger

Abendprogramm: Podiumsdiskussion

Anerkannte Stunden für die Verlängerung des Pflanzenschutzmittelbefähigungsausweises: 4

Anerkannte Stunden für den Qualifizierungskurs für Junglandwirte: 18

MITTWOCH, 24. JÄNNER 2018

08 Uhr **Rotfleischige Apfelsorten**

Walter Guerra, Land- und Forstwirtschaftliches Versuchszentrum Laimburg

Der Schwefel - ein wichtiger Baustein im Pflanzenschutz: Ergebnisse von neuen Versuchen

Werner Rizzolli & Ulrich Prechsl, Land- und Forstwirtschaftliches Versuchszentrum Laimburg

Die marmorierte Baumwanze: Aktuelle Erkenntnisse zum Auftreten in Südtirol

Stefanie Fischnaller, Land- und Forstwirtschaftliches Versuchszentrum Laimburg

Mittelprüfung Akarizide und Allgemeines zu Milben am Apfelbaum

Manfred Wolf & Werner Rizzolli, Land- und Forstwirtschaftliches Versuchszentrum Laimburg

Aktuelle Versuche zum Pflanzenschutz

Werner Rizzolli & Klaus Marschall, Land- und Forstwirtschaftliches Versuchszentrum Laimburg

Mittagspause

14 Uhr **Diplomarbeit zur Wirtschaftlichkeit der Produktionssysteme im Apfelanbau**

Patrik Holzer, Freie Universität Bozen

Technologien der Zukunft, anwendbar auch für Südtirol?

Jos de Wit, Fruitconsult (NL)

Möglichkeiten zur Verminderung von Frostschäden und Ansatzförderung bei Äpfeln und Birnen

Jos de Wit, Fruitconsult (NL)

Bedarfsorientierte Bewässerung im Obstbau

Martin Thalheimer, Land- und Forstwirtschaftliches Versuchszentrum Laimburg

Neue Erkenntnisse am Versuchszentrum Laimburg zur Ausdünnungsstrategien & Fruchtfallprognosemodelle mit Brevis

Christian Andergassen, Land- und Forstwirtschaftliches Versuchszentrum Laimburg

